



## teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,  
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,  
<https://www.teltarif.de/presse/>, [presse@teltarif.de](mailto:presse@teltarif.de)

19.03.2018

### **eCall: Automatischer Notruf wird ab April Pflicht**

Nach einem Crash setzt das Auto selbständig einen Notruf ab

Berlin/Göttingen – Bereits seit den 1980er-Jahren wird über ein einheitliches Notrufsystem in Fahrzeugen diskutiert, welches Rettungskräfte deutlich schneller alarmieren soll als bisher. Ab April wird es nun ernst, weiß Alexander Kuch vom Onlinemagazin teltarif.de: „Laut einer Vorgabe der EU müssen alle nach dem 31. März 2018 zugelassenen Neuwagen über das eCall-System verfügen. eCall soll nach einem Crash selbständig einen Notruf absetzen können, beispielsweise auch dann, wenn alle Fahrzeuginsassen bewusstlos oder anderweitig nicht ansprechbar sind.“ Denn leider ist es den Insassen nicht immer möglich, ein Handy in die Hand zu nehmen oder zur nächsten Notrufsäule zu gehen.

Ist ein Unfall passiert, baut das eCall-System zunächst eine Verbindung über die Notrufnummer 112 zur nächstgelegenen Leitstelle auf. Anschließend übersendet das System im Auto die genaue Position des Fahrzeugs sowie den Unfallzeitpunkt und die bei Autobahnen wichtige Fahrtrichtung. Auch erfahren die Mitarbeiter der Leitstelle, ob der Notruf manuell oder automatisch ausgelöst wurde. Nach Übertragung dieser Informationen wird eine Sprachverbindung aufgebaut, um herauszufinden, ob die Personen im Auto ansprechbar sind und weitere Angaben zum Unfall machen können. Kuch weiß zudem: „Der eCall in seiner Basisversion soll datenschutzrechtlich unbedenklich sein. Die Daten dürfen nur im Falle eines tatsächlichen Unfalls und nur an die Notdienste weitergegeben werden. Ein komplettes Aufzeichnen des Fahrtenverlaufs soll über eCall also nicht möglich sein.“ Allerdings wird es vermutlich Autohersteller oder Versicherungsunternehmen geben, die über das System weitere Zusatzservices bereitstellen. „Die Basisversion von eCall wird für alle Bürger kostenfrei sein. Die EU geht davon aus, dass durch das System jährlich mehrere Tausend Menschenleben gerettet werden können“, so Kuch abschließend.

Den Artikel zum Thema finden Sie unter: <http://www.teltarif.de/s/s71196.html>

### **Über teltarif.de Onlineverlag GmbH**

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, Februar 2018). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

### **Informationen für Journalisten**

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<https://www.teltarif.de/presse/> bzw. <https://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Download unter: <https://www.teltarif.de/presse/2018.html>



## teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,  
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,  
<https://www.teltarif.de/presse/>, [presse@teltarif.de](mailto:presse@teltarif.de)

19.03.2018

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,  
Brauweg 40, 37073 Göttingen  
Jasmin Keye  
Tel: 0551 / 517 57-23, Fax: 0551 / 517 57-11  
E-Mail: [presse@teltarif.de](mailto:presse@teltarif.de)